



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Wissen - Urteilen - Handeln

Politische Bildung für die Bundeswehr

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
-------------------------	----------

Bildungsangebote	4
-------------------------------	----------

Politische Bildung – praxisorientiert	4
---	---

Politische Bildung – Informationen zur (Sicherheits)politik	5
--	---

Europäische Politische Bildung vor Ort: Brüssel, Straßburg, Luxemburg – 1. Brüssel	6
---	---

Europäische Politische Bildung vor Ort: Brüssel, Straßburg, Luxemburg – 2. Straßburg	7
---	---

Europäische Politische Bildung vor Ort: Brüssel, Straßburg, Luxemburg – 3. Luxemburg	8
---	---

Militärhistorisch-politische Bildung in Dresden und Leipzig	9
--	---

Demokratie und Beteiligung – Politische Bildung für Vertrauenspersonen	10
---	----



Einleitung

Die Karl-Arnold-Stiftung bietet speziell für Angehörige der Bundeswehr Seminare zur politischen Bildung an. Interessierte Einheiten können aus einer Vielzahl von Themen und vier unterschiedlichen Veranstaltungsformen wählen. Die Themen orientieren sich an den Vorgaben der ZDv 12/1. Inhalte und Schwerpunkte sind grundsätzlich verhandelbar und werden auf die Bedürfnisse der jeweiligen Dienstgradgruppe abgestimmt. Sprechen Sie uns an! Wir erstellen Ihnen gerne ein passendes Angebot.

Die Veranstaltungen finden in Tagungsstätten in NRW oder themenbezogen vor Ort, z.B. in europäischen Kernstädten oder in Dresden statt. Auch andere themenbezogene Veranstaltungsorte sind grundsätzlich möglich.

Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 2 – 5 Tage

Tagungsbeitrag:

Es wird ein Tagungsbeitrag erhoben, der Unterkunft und Verpflegung und die Kosten für Exkursionen umfasst. Näheres entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Steimann

E-Mail: u.steimann@karl-arnold-stiftung.de

Tel.: 0221 / 669975-20

Fax: 0221 / 669975-620

Mobil (d.): 0173 / 5462833

Aktuelle Termine, Angebote und Preise finden Sie auch auf unseren Internetseiten: www.karl-arnold-stiftung.de

Die Karl-Arnold-Stiftung ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen und vom Bund anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Seit ihrer Gründung im Jahr 1959 bilden Seminare zur politischen Bildung für Angehörige der Bundeswehr einen Schwerpunkt des Programms.

Die Karl-Arnold-Stiftung ist Mitglied im „Netzwerk für Politische Bildung in der Bundeswehr“ der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB).

Die Stiftung ist Qualitätsgesertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung.



Politische Bildung – praxisorientiert

Zielgruppe:

Junge Angehörige der Bundeswehr, Mannschaften, Unteroffiziere und Offiziere.

Gruppengröße:

max. 30 Teilnehmer/innen.

Themen:

Die Bedürfnisse der Truppe im Rahmen der ZDv 12/1 werden berücksichtigt. Die Themen behandeln sowohl grundlegende Fragestellungen als auch aktuelle politische Ereignisse. Näheres entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Themenkatalog.

Arbeitsformen:

Es erfolgt ein Wechsel von Hörsaalarbeit und themenbezogenen Exkursionen. Die

Hörsaalarbeit bereitet die Exkursionen vor und beinhaltet Inputphasen durch Vorträge oder Lehrgespräche, im wesentlichen aber handlungsorientierte Methoden, die ein selbstständiges Arbeiten ermöglichen, z.B. Planspiele, Internetrecherchen oder Diskussionsrunden.

Seminarleitung:

Die Veranstaltungen werden durch erfahrene, ehemalige Stabsoffiziere geleitet und betreut.

Dieses Seminar legt den Schwerpunkt auf die Förderung der Meinungsbildung, der Artikulation eigener Interessen und der Bereitschaft, am politischen Diskurs teilzunehmen.

Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 2 – 3 Tage

Politische Bildung – Informationen zur (Sicherheits)politik

Zielgruppe:

Angehörige der Bundeswehr,
(Stabs)Offiziere und Unteroffiziere m.P.

Gruppengröße:

max. 25 Teilnehmer/innen

Themen:

Die Themen berücksichtigen die ZDv 12/1. Die konkrete inhaltliche Planung erfolgt in Abstimmung mit den jeweiligen Ansprechpartnern. Themenvorschläge entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Themenkatalog.

Arbeitsformen:

Vorträge, Diskussionen und Hintergrundgespräche mit ausgewählten Experten

aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien.

Seminarleitung:

Die Veranstaltungen werden durch die hauptamtlichen wissenschaftlich-pädagogischen oder erfahrene freie Tagungsleiter der Einrichtung geleitet.

Diese Seminare legen den Schwerpunkt auf die Darstellung komplexer politischer Zusammenhänge. Sie liefern Hintergrundinformationen zu ausgewählten politischen Sachthemen und aktuellen Krisenregionen. Die Veranstaltungen regen an, eigene Kenntnisse und Meinungen zu überprüfen und Handlungsoptionen zu diskutieren.



Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 2 – 3 Tage



Europäische Politische Bildung vor Ort: Brüssel, Straßburg, Luxemburg – 1. Brüssel

Zielgruppe:

Angehörige der Bundeswehr, Soldaten aller Dienststränge

Gruppengröße:

max. 40 Teilnehmer/innen

Thema:

Europa auf dem Weg zu einer gemeinsamen Außen –und Sicherheitspolitik

Arbeitsformen:

Es finden Hintergrundgespräche und Diskussionen mit ausgewählten Experten aus dem Europäischen Parlament, den europäischen Institutionen und der NATO statt. Die Begegnungen vor Ort sind eingebunden in einführende Lehrveranstaltungen und Reflexionsphasen über die erfolgten Gespräche.

Seminarleitung:

Die Veranstaltungen werden durch die hauptamtlichen wissenschaftlich-pädagogischen oder erfahrene freie Tagungsleiter der Einrichtung geleitet.

Das Seminar legt den Schwerpunkt auf die praktische Erfahrung der Funktionsweise und Bedingungen europäischer und internationaler Sicherheitspolitik im Rahmen von EU und NATO. In Besuchen und Gesprächen vor Ort haben die Teilnehmenden Gelegenheit, sich mit Europa-abgeordneten und Mitarbeitern wichtiger Organisationen auszutauschen, deren Arbeitsalltag praktisch kennenzulernen und ihre Befürchtungen und Erwartungen an die Entscheidungsträger in Parlament und Politik zu formulieren.

Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 2 – 5 Tage

Europäische Politische Bildung vor Ort:

Brüssel, Straßburg, Luxemburg - 2. Straßburg

Zielgruppe:

Angehörige der Bundeswehr, Soldaten aller Dienststränge

Gruppengröße:

max. 40 Teilnehmer/innen

Thema:

Von der deutsch-französischen „Erbfeindschaft“ zur europäischen Integration

Arbeitsformen:

Es finden Besuche im Europäischen Parlament und im Europarat sowie Führungen durch Straßburg und eine Exkursion ins Elsass zu ausgewählten Schauplätzen deutsch-französischer Geschichte statt. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, sich über aktuelle Fragen der europäischen Politik auszutauschen, den

Arbeitsalltag der Parlamentarier/innen praktisch kennenzulernen und sicherheitspolitische und militärische Aspekte der deutsch-französischen Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart zu diskutieren.

Seminarleitung:

Die Veranstaltungen werden durch die hauptamtlichen wissenschaftlich-pädagogischen oder erfahrene freie Tagungsleiter der Einrichtung geleitet.

Das Seminar legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Fakten zur deutsch-französischen Konfliktgeschichte, zur europäischen Integration sowie zum Zusammenspiel der verschiedenen europäischen Institutionen. Vor dem Hintergrund des



deutsch-französischen Konflikts im 19. und 20. Jahrhundert sollen sich die Teilnehmenden die historische und politische Bedeutung der Europäischen Union und ihre friedensstiftende Wirkung nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergegenwärtigen.

Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 3 – 5 Tage



Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 3 – 5 Tage

Europäische Politische Bildung vor Ort: Brüssel, Straßburg, Luxemburg – 3. Luxemburg

Zielgruppe:

Angehörige der Bundeswehr, Soldaten aller Dienststränge

Gruppengröße:

max. 40 Teilnehmer/innen

Thema:

Europa woher, wohin? Die europäische Großregion Saar/Lor/Lux

Arbeitsformen:

Es finden Besuche und Gespräche beim Europäischen Gerichtshof und weiteren EU-Einrichtungen sowie Führungen vor Ort in Luxemburg, Verdun, Scy-Chazelles, Metz, Saarbrücken und Schengen statt. Die Begegnungen vor Ort sind eingebunden in einführende Lehrveranstaltungen und Reflexionsphasen.

Seminarleitung:

Die Veranstaltungen werden durch die hauptamtlichen wissenschaftlich-pädagogischen oder erfahrene freie Tagungsleiter der Einrichtung geleitet.

Das Seminar umfasst sowohl eine historische Annäherung an das Thema Europa als auch eine kritische Betrachtung aktueller Probleme der Europäischen Union. Es vermittelt exemplarisch Fakten über die europäische Konfliktgeschichte und Stationen der europäischen Einigung nach 1945. Vor dem Hintergrund der „Integrationserfolge“ der letzten Jahrzehnte regt das Seminar zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit der heutigen europäischen Wirklichkeit an, um Ansatzpunkte für eine gelingende Weiterentwicklung des europäischen Gedankens zu finden.

Militärhistorisch-politische Bildung in Dresden und Leipzig

Zielgruppe:

Angehörige der Bundeswehr, Soldaten aller Dienststränge

Gruppengröße:

max. 40 Teilnehmer/innen

Thema:

Kriegsbilder – Selbstbilder- Fremdbilder: Militärhistorisch-politische Bildung für die Bundeswehr vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen und neuer Herausforderungen

Arbeitsformen:

Es finden Lehrgespräche, Vorträge, Diskussionen, ein Besuch im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr sowie Exkursionen zu exemplarischen Orten deutscher Militärgeschichte statt.

Seminarleitung:

Die Veranstaltungen werden durch die hauptamtlichen wissenschaftlich-pädagogischen oder erfahrene freie Tagungsleiter der Einrichtung geleitet.

Das Seminar legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung und Reflexion ausgewählter Fakten deutscher Militärgeschichte. Die Teilnehmenden werden angehalten, sich mit den Bedingungen und Handlungsspielräumen militärischen Handelns unter unterschiedlichen politischen, ökonomischen und kulturell-ideologischen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen. Dabei wird auch der Frage nach dem Selbstverständnis deutscher Armeen und der Wahrnehmung des „Feindes“ in konkreten historischen Epochen nachgegangen.



Die Reflexion über Politik und Geschichte soll den Soldaten helfen, den Sinn ihres Dienstes für Frieden, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit besser zu verstehen und eine wertorientierte Identität zu entwickeln.

Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 3 – 5 Tage



Demokratie und Beteiligung - Politische Bildung für Vertrauenspersonen

Zielgruppe:

Neu gewählte Vertrauenspersonen

Gruppengröße:

max. 30 Teilnehmer/innen

Thema:

Das Soldatenbeteiligungsgesetz als Bestandteil der Inneren Führung und seine Umsetzung im Truppenalltag

Arbeitsformen:

Die inhaltliche Wissensvermittlung erfolgt durch Vorträge und Diskussionsrunden mit einem ausgewiesenen Experten des SBG. Die praktische Umsetzung des theoretisch erworbenen Wissens erfolgt in Arbeitsgruppen und Rollenspielen. Dazu werden typische Fallbeispiele aus dem

Truppenalltag vorgestellt, eingeübt, nachgespielt und analysiert.

Seminarleitung:

Die Veranstaltungen werden durch erfahrene, ehemalige Stabsoffiziere geleitet und betreut

Dieses Seminar legt den Schwerpunkt auf die fachliche Ausbildung von Vertrauenspersonen, damit diese in die Lage versetzt werden, ihre Beteiligungsrechte wahrzunehmen und die sie wählenden Soldatinnen und Soldaten angemessen zu vertreten.

Termine: Nach Vereinbarung

Dauer: 2 – 3 Tage





Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Karl-Arnold-Stiftung e.V.
Eupener Str. 70 · 50933 Köln
Telefon 0221 669975-0
Telefax 0221 669975-620
E-Mail: info@karl-arnold-stiftung.de
www.karl-arnold-stiftung.de